

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)

vom 23. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2023)

zum Thema:

Einsatzfähigkeit der Berliner Feuerwehr vs. E-Mobilität.

und **Antwort** vom 09. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juni 2023)

Herrn Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15625
vom 23. Mai 2023
über Einsatzfähigkeit der Berliner Feuerwehr vs. E-Mobilität.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorwort:

Einem Artikel der Berliner Zeitung¹ zufolge hat die Berliner Feuerwehr eine elektrische Drehleiter angeschafft, die sie nicht einsetzen kann, weil sie aufgrund der Batterietechnik zu schwer für die Berliner Stellflächen ist. Feuerwehrsprecher Thomas Kirstein bestätigt den Bericht des stellvertretenden Feuerwehrchefs zu technischen Entwicklungen. Er verweist darauf, dass es sich um eine interne Veranstaltung gehandelt habe. „Es wurde aber noch kein aktiver Beschaffungsvorgang ausgelöst“, sagt er. „Wir wollen natürlich perspektivisch alternative Antriebe haben.“

1. Hält der Senat an der Beschaffung eines vollelektrisch betriebenen Drehleiter-Fahrzeugs für die Berliner Feuerwehr trotz der fehlenden Einsatzfähigkeit aufgrund des Gewichts fest? Bitte um Begründung der Entscheidung.
2. Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand im Beschaffungsprozess und wann wird der Beschaffungsvorgang ausgelöst?

Zu 1. und 2.:

Es ist weiterhin geplant, eine elektrisch angetriebene Drehleiter zu beschaffen. Das Projekt befindet sich in der Markterkundung. Die europaweite Ausschreibung des Fahrzeuges ist entsprechend noch nicht erfolgt. Die Auftragsvergabe ist für das Jahr 2023 geplant, so dass die Lieferung im Jahr 2024 erfolgen könnte.

¹ <https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/berliner-feuerwehr-schafft-eine-elektrische-drehleiter-an-die-sie-nicht-einsetzen-kann-li.35017>

3. Ist es möglich die Vorschriften für den Einsatz durch Zulassung einer höheren Achslast für Feuerwehrzufahrten und Aufstellflächen zu ändern? Wenn ja, welche Vorschriften müssten hierfür geändert werden? Wenn nein, warum ist dies nicht möglich?

Zu 3.:

Bis 2003 wurden Aufstellflächen für Drehleiterfahrzeuge sowie die erforderlichen Zu- und Durchfahrten berlinweit bis 12 t Traglast gefordert und hergestellt. Rechtsgrundlage waren die 2003 außer Kraft getreten Ausführungsvorschriften zu den §§ 5 und 15 der Bauordnung (BauO) für Berlin, Ausführungsverordnung Feuerwehrflächen (AV FwFI). Das betrifft fast den gesamten Bestand. Nach Auffassung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) sind hier Reserven bis maximal 16 t Belastung vorhanden. Noch schwerere Fahrzeuge können die Flächen nicht befahren, das gilt auch für Hofdurchfahrten über Keller und Tiefgaragen, aber auch für befestigte Grünflächen, zum Beispiel Schotterrasen. Grundsätzlich ergeben sich die Vorgaben aus den eingeführten technischen Baubestimmungen (VV TB Bln²); für diesen Fall aus der Muster-Richtlinie für Aufstellflächen der Feuerwehr. Daneben existiert die DIN 14090 Aufstellflächen für die Feuerwehr auf Grundstücken. Aktuell liegt ein neuer Normentwurf vor, der die Muster-Richtlinie ersetzen soll. Es ist weder in der alten noch in der neuen Norm vorgesehen, die Gesamtmasse und Achslast zu erhöhen. Dies entspricht der allgemeinen Auffassung der Feuerwehren in Deutschland unter Berücksichtigung der Norm-Fahrzeuge DLA K 23-12.

4. Nach dem oben genannten Bericht soll die elektrische Drehleiter zunächst an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA) in Tegel in Dienst gestellt und getestet werden, um Erfahrungswerte, wie lange so ein Gerät mit Batterie betrieben werden kann, zu sammeln.
- Können derartige Aussagen über die Betriebsdauer bzw. Einsatzdauer nicht über den Hersteller gewonnen werden bzw. gibt es vom Hersteller keine Produktbeschreibung bzw. Garantien?
 - Welche Aussagekraft hätten die Erfahrungen, die Auszubildende an einem solchen Fahrzeug sammeln, welches aufgrund der geltenden Regelungen nie in der Praxis zum Einsatz kommen wird?
 - Welche Aussagekraft hätten die Erfahrungen mit dem nicht einsatzfähigen Drehleiter-Fahrzeug hinsichtlich der Betriebsdauer, die nur für diese Fahrzeugkonfiguration spezifisch gelten wird, im Vergleich mit anderen moderneren leichteren E-Fahrzeugen, die über eine andere Batterietechnik und Konfiguration verfügen?

Zu 4.:

- Der Einsatz an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA) ist aus verschiedenen Gründen sinnvoll, zumal es nicht nur darum geht, Erfahrungswerte zur Dauer des Batteriebetriebes zu sammeln. Bislang gibt es noch keine Serienfahrzeuge dieses Typs. Insoweit ist der Einsatz an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie gut geeignet, um aufgrund der dort zu erwartenden sehr hohen Auslastung des Fahrzeuges Erfahrungswerte im Betrieb zu sammeln. Die elektrisch betriebene Drehleiter mit Rettungskorb (DLK) wird eine konventionell angetriebene Drehleiter im Ausbildungsbetrieb ersetzen und diese damit für den Einsatzdienst freigeben. Die Ausbildung wird nach Fertigstellung der BFRA auf dem ehemaligen Flughafen Tegel

² VV TB Bln: Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen Berlin

wetterunabhängig in einem geschlossenen Hangar (TXL) stattfinden. Dabei ist ein schadstofffreier Betrieb der DLK besonders wichtig.

- b) Die Fahrzeuggesamtmasse spielt für den Ausbildungsbetrieb eine untergeordnete Rolle. Vielmehr steht hier aus Arbeits- und Gesundheitsschutzgründen ein schadstofffreier und lärmreduzierter Betrieb im Fokus, um Verbesserungen für die Mitarbeitenden und Auszubildenden der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst- Akademie herbeizuführen. Auch die den aktuellen Standort der BFRA an der Ruppiner Chaussee unmittelbar umgebende Wohnbebauung profitiert so von dem Einsatz entsprechender Technik.
- c) Es trifft nicht zu, dass ein Betrieb im Einsatzdienst nicht möglich ist. Lediglich im Bereich von Feuerwehraufstellflächen, die für eine Fahrzeuggesamtmasse von 16 t und eine Achslast von 10 t ausgelegt sind, kommt es zu Einschränkungen. Dies betrifft jedoch nur eine geringe Zahl von Einsatzszenarien. Überwiegend kommen Drehleitern sowohl zur Personenrettung als auch zur Brandbekämpfung im öffentlichen Straßenland zum Einsatz. Zudem verfügt der Fuhrpark der Berliner Feuerwehr bereits über Fahrzeuge, die schwerer als 16 t sind und z. B. über ein spezielles Routing auch in der täglichen Gefahrenabwehr eingesetzt werden.

5. Welche Unterschiede bzw. welche Besonderheiten gibt es beim Einsatz einer „herkömmlichen“ und einer elektrischen Drehleiter? Wie hoch sind die jeweiligen maximalen Betriebszeiten?

Zu 5.:

Elektrische Drehleitern können emissionsfrei betrieben werden. Im Übrigen dient der Probetrieb der elektrisch betriebenen Drehleiter dazu, genau dies zu eruieren.

6. Wie hat sich die Anzahl der Stunden, die Auszubildende an der Drehleiter üben in den letzten 5 Jahren entwickelt?

Zu 6.:

Für eine DLK-Maschinen-Ausbildung an allen bei der Berliner Feuerwehr verwendeten Drehleiter-Typen (4 Typen) sind insgesamt 120 Stunden (3 Wochen) erforderlich. Diese gliedern sich wie folgt:

- theoretische Grundlagenausbildung,
- eine vom Hersteller vorgeschriebene technische Einweisung und
- eine über die Betriebssicherheitsverordnung erforderliche taktische Einweisung
-

Die konkreten Stundenzahlen je Modul ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Jahr	Anzahl Lehrgänge mit je 12 Teilnehmer	Grundlagenausbildung 40 Stunden	Technische Einweisung 40 Stunden	Taktische Einweisung 40 Stunden	Übungsstunden je Modul	Jahres-Übungsstunden Gesamt
2019	13	x			520	760
	6		x		240	
2020	14	x			560	1.200

	8		x	x	640	
2021	18	x			720	1.360
	6		x	x	480	
	4		x		160	
2022	18	x	x	x	2160	2.960
	8		x	x	640	
	4	x			160	
2023	18	x	x	x	2160	3.040
	11		x	x	880	

7. Welchen Anteil macht die Ausbildung an der Drehleiter in der Feuerwehrausbildung aus?

Zu 7.:

Die Ausbildung für die DLK-Funktion beträgt im Verhältnis der an der BFRA vermittelten theoretischen und praktischen Laufbahnausbildung ca. 7 %.

8. Ist die Aussage des Feuerwehrsprechers Thomas Kirstein richtig, dass Drehleitern bei der Berliner Feuerwehr knapp seien? Wenn ja, wäre dann nicht die Beschaffung von Drehleitern, die auch in der Einsatzpraxis einsatzfähig sind, nicht die richtige Wahl? Wie viele (einsatzfähige) Drehleitern werden in den nächsten 3 Jahren beschafft?

Zu 8.:

Die Berliner Feuerwehr hat generell einen hohen Bedarf an neuen Fahrzeugen, so auch an Drehleiterfahrzeugen. Durch den Einsatz der elektrischen Drehleiter im Ausbildungsbetrieb wird eine konventionell angetriebene Drehleiter für den Einsatzbetrieb freigesetzt und steht damit zusätzlich für den Einsatzdienst zur Verfügung, was wiederum den Fahrzeugbestand der Drehleitern bei der Berliner Feuerwehr entlastet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Beschaffungsplanung:

Anzahl Drehleiter	Geplante Lieferung	Bemerkungen
3	Dezember 2023	Fahrzeuge für den regulären Einsatzdienst
1	November 2024	Drehleiter für besondere Objekte & Nutzung mit einer maximalen Arbeitshöhe von 42 m
1	Dezember 2024	Elektrische Drehleiter für den Ausbildungsbetrieb, Vergabe erfolgt im Jahr 2023
	ab 2025	Die Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2024/25 sind noch nicht abgeschlossen und das Haushaltsgesetz noch nicht verabschiedet. Somit können noch keine Aussagen für die Jahre ab 2025 getroffen werden.

9. Welche Priorität setzt der Senat bei der Frage von Ausbildung oder Einsatzfähigkeit in der Praxis bei der Berliner Feuerwehr?

Zu 9.:

Ausbildung und Einsatzfähigkeit haben immer eine sehr hohe Priorität.

Berlin, den 9. Juni 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport